

## Materialkompass Verbraucherbildung

### Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung an Schulen

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

Bewertetes Material: **Riester-Rente**

Herausgeber/Autor: **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH (INSM)**

Gesamturteil: **ausreichend**

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: **ausreichend**

Fachlicher Inhalt: **ausreichend**

Formale Gestaltung: **befriedigend**

Eine Notenbremse wurde angewandt.

## Begründung

Die ausführliche Begründung befindet sich am Ende des Dokuments.

### Kurztext

Das Material erhält ein knappes ausreichend, da es inhaltlich nicht mit den Bildungszielen der ökonomischen und/ oder politischen Bildung in der Sekundarstufe 2 einhergeht, für die es auch gedacht ist. So bleibt der Unterricht mit der Ermittlung des Eigenbetrages zur Riester-Rente hinter den Zielen des mündigen politischen Bürgers oder des wirtschaftlichen Akteurs zurück. Daher ist das Material für den Unterricht in der Sekundarstufe 2 an Gymnasien oder Gesamtschulen nicht geeignet. Als Material für Auszubildende im kaufmännischen Bereich ist das Material möglicherweise als Baustein für das Lernfeld 5 geeignet, dann muss es aber um eine problemorientierte Perspektive erweitert werden bzw. problematische Elemente der sozialen Handlung im Beratungs- bzw. Verkaufsgesprächs erweitert werden.

### Sagen Sie uns, wie es war!

Wir freuen uns über Kommentare auf unserer Website. Konnten Sie von dieser Bewertung profitieren? Haben Sie Erfahrungen mit dem Material im Unterricht gesammelt und möchten diese teilen?

[www.materialkompass.de](http://www.materialkompass.de)

## Bibliografie

**Titel** Riester-Rente

**Verlag / Herausgeber** Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH (INSM)

**Autor/in** nicht angegeben

[Direkter Link zum Material](#)

[Link zu weiteren Informationen des Anbieters](#)

**Schlagworte** Riesterrente, Rente, Altersvorsorge, Haushalt, Anlage, Steuer, Steuerersparnisse

**Preis** kostenlos

**Erscheinungsjahr** 0

**Materialformat** Download

**Materialtyp und Hinweise für weiterführendes Arbeiten** Arbeitsmaterialien für Lernende, Hintergrundinformationen für die Lehrperson

## Fach/Zielgruppe

**Fach/Fächer** Betriebswirtschaft, Wirtschaft / Wirtschaftslehre

**Zielgruppen** 11. Klasse, 12. Klasse, 13. Klasse, Berufliche Bildung

**Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe**

Der Herausgeber sieht auch die Benutzung in der Sekundarstufe II vor. Der angestrebte Kompetenzerwerb der Stunde deckt sich aber nicht mit den Zielen der gymnasialen Oberstufe! Eine Anwendung scheint nur im Rahmen des Lernfelds 5 des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf der Bankkauffrau/Bankkaufmann sinnvoll.

**Inhalt****Inhaltsangabe**

Das Material Riesterrente enthält den Stundenentwurf zu einer Unterrichtsstunde mit dem Thema "Ermittlung des rechnerischen Eigenbetrages bei der Riesterrente". Das Material wird auf dem Portal "Wirtschaft und Schule" der "Initiative neue soziale Marktwirtschaft" zum Download bereitgestellt. Ziel des Unterrichts ist, dass die SuS "den rechnerischen Eigenbeitrag zur vollen staatlichen Förderung im Rahmen der Riester-Rente kundengerecht ermitteln können". Außerdem sollen sie die staatlichen Zulagen der Riesterförderung kennenlernen. Das zehnteilige Material enthält ein Artikulationsschema, Tafelbilder, Aufgaben und Aufgabenlösungen sowie den anvisierten Kompetenzerwerb für eine Unterrichtsstunde. Die Stunde ist methodisch geprägt von der Arbeit mit Gesetzesauszügen, durch die die SuS befähigt werden sollen einen fiktiven Kunden sachkundig bezüglich der Riesterrente zu beraten.

**Themenwahl****Finanzkompetenz**

Versicherungen / Private Vorsorge

<b>Methodik &amp; Didaktik</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Schüler- / Zielgruppenorientierung</b></p> <p>Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.</p> <p><b>Begründung</b> Für Bankkaufauszubildende mag das Problem von Relevanz sein. Dann fehlt aber eine Phase, in der die Erfahrungen, Probleme etc. reflektiert werden.</p>	<b>3</b>
<p><b>Offene Lernatmosphäre</b></p> <p>Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.</p> <p><b>Begründung</b> Über weite Teile sind keine freien Arbeitsformen im Angebot. Im Rollenspiel können die SuS ansatzweise eigene Erfahrungen in der Ausgestaltung der Rolle mit einbringen. Eigenständige Bezüge können nur marginal in den Unterricht eingebracht werden. In erster Linie geht es darum, eine berufliche Situation und Aufgabenstellung zu meistern.</p>	<b>2</b>
<p><b>Zielorientierung</b></p> <p>Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.</p> <p><b>Begründung</b> Der intendierte Kompetenzerwerb ist mit den Zielen der ökonomischen oder politischen Bildung an allgemein bildenden Schulen nicht vereinbar. Allenfalls mit den Lehrplänen für Auszubildende als Bankkauffrau/-mann. Es werden Kompetenzen genannt, über die die Lernenden am Schluss der Stunde verfügen sollen. Im Material werden entsprechende Aufgabenstellungen zu den Kompetenzen angeboten, ob diese damit schon vermittelt werden, kann nicht geprüft werden.</p>	<b>3</b>
<p><b>Handlungsorientierung</b></p> <p>Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.</p> <p><b>Begründung</b> Der Unterricht ist eher lehrerzentriert und wenig handlungsorientiert angelegt.</p>	<b>4</b>
<p><b>Kompetenzorientierung</b></p>	<b>0</b>

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

**Begründung**

Der Verbraucher wird ausschließlich als Kunde in einem Informationsgespräch gesehen. Unterschiedliche Interessen oder Informationsasymmetrien zw. Berater und Kunde werden in dem Rollenspiel nicht thematisiert.

In erster Linie wird Wissen vermittelt, die Berechnung der staatlichen Zulagen und des Eigenbeitrags zur Riesterrente sowie die Information des potenziellen Kunden darüber ist noch keine Kompetenzentwicklung im Sinne der Verbraucherbildung.

**Methodenorientierung**

**3**

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

**Begründung**

Die Methodenkompetenz wird wenig befördert, da es sich überwiegend um fragend-entwickelnden Unterricht, Lehrer-Schüler-Gespräche sowie die Bearbeitung von Arbeitsblättern handelt.

**Sozialformen**

**3**

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

**Begründung**

Es befinden sich unterschiedliche Sozialformen im Stundenablauf. Eine Simulation des Gespräches in Partnerarbeit wäre sinnvoll, um Lernmissverständnisse zu verdeutlichen bzw. diagnostizierbar zu machen.

**Arbeitsaufträge**

**2**

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

**Begründung**

Die Arbeitsaufträge sind für alle Lernenden gleich und nicht differenziert.

**Didaktischer Begleittext**

**3**

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

<b>Begründung</b> Der didaktische Begleittext verdeutlicht den Unterrichtsprozess durch ein Artikulationsschema. Der Grundlagentext ist keine Hilfe, da Begründungen für die Gesetzeslage (mit Ausnahmen) fehlen bzw zu allgemein gehalten sind.	
<b>Sonstiges</b> auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
<b>Erreichte Punktzahl</b> Dieser Bewertungsbereich wird mit „ausreichend“ bewertet.	<b>23 von 50</b>

<b>Fachlicher Inhalt</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Sachrichtigkeit</b></p> <p>Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefgehende Auseinandersetzung.</p> <p><b>Begründung</b> Sachlich richtig ja, aber kein Potential für eine tiefgehende Auseinandersetzung. Die Beispiele sind realistisch, eine Übertragung auf übergeordnete Systematiken oder Strukturen ist nicht möglich.</p>	<b>3</b>
<p><b>Lebensweltbezug</b></p> <p>Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.</p> <p><b>Begründung</b> Wenn überhaupt aus Auszubildendenperspektive, dann wird aber die Vielschichtigkeit der Ausbildungssituation heruntergespielt.</p>	<b>2</b>
<p><b>Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität</b></p> <p>Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.</p> <p><b>Begründung</b> In der Stunde wird ausschließlich die Zahlungshöhe berechnet. Weder das problematische Potential der Riester-Rente (lohnt es sich aus individueller Perspektive einzuzahlen) noch des Beratungsgesprächs werden ansatzweise thematisiert.</p>	<b>0</b>
<b>Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit</b>	<b>2</b>

<p>Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.</p> <p><b>Begründung</b> Die Stunde hat die Anwendung von Fachinformationen zur Riesterrente als Ziel. Veränderbarkeit spielt keine Rolle.</p>	
<p><b>Wertorientierung</b></p> <p>Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.</p> <p><b>Begründung</b> Das hier genannte Kriterium wird nicht erfüllt. Fragen Handlung- und Gestaltungsmöglichkeiten im gesellschaftlichen Kontext werden nicht gestellt, Reflexionsmöglichkeiten dazu werden nicht angeboten.</p>	0
<p><b>Sachgerechte Darstellung / Analyse</b></p> <p>Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.</p> <p><b>Begründung</b> Knappe Gesetzesauszüge stellen die Grundlage dar. Die fachliche Perspektive liegt auf den rechtlichen Vorgaben und deren konkreter Umsetzung bei der Berechnung von Eigenanteil und staatlichen Zulagen.</p>	4
<p><b>Einflussnahme / Lobbyismus</b></p> <p>Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.</p> <p><b>Begründung</b> Das Material stellt die Berechnung des Eigenbetrags der Riesterrente in den Mittelpunkt. Eine Auseinandersetzung, ob dieser ökonomisch sinnvoll ist, bleibt aus.</p>	4
<p><b>Inhaltliche Strukturierung</b></p> <p>Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.</p> <p><b>Begründung</b> Ein kumulativer Lernprozess ist bis zur Anwendung möglich, der Anforderungsbereich 3, eine problemorientierte Beurteilung fällt aus. Da es sich aber nur um eine einzelne Unterrichtsstunde handelt, ist die Struktur nachvollziehbar.</p>	4



<b>Sonstiges</b>	
auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich	
<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>19 von 45</b>
Dieser Bewertungsbereich wird mit „ausreichend“ bewertet.	

<b>Formale Gestaltung</b>	
<b>Indikatoren</b>	<b>Erreichte Punkte</b>
<p><b>Gesamtform</b></p> <p>Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.</p> <p><b>Begründung</b> Ein Word-Dokument - weder anspruchsvoll noch überzeugend formatiert bzw. gesetzt.</p>	<b>3</b>
<p><b>Abbildungen</b></p> <p>Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.</p> <p><b>Begründung</b> Abbildungen fehlen, es gibt aber Anregungen zur Gestaltung des Tafelbildes.</p>	<b>3</b>
<p><b>Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign</b></p> <p>Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.</p> <p><b>Begründung</b> Die Formatierung ist nicht immer einheitlich, Fettdruck und Unterstreichungen sind nicht immer hilfreich bzw. einheitlich.</p>	<b>3</b>
<p><b>Adressatenbezug</b></p>	<b>3</b>

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

### **Begründung**

Die Arbeitsblätter wirken nicht besonders ansprechend. Für die Zielgruppe Berufliche Bildung kann das noch angemessen sein, für die Sekundarstufe II nicht.

### **Modulare Verwendung**

**5**

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

### **Sonstiges**

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

### **Erreichte Punktzahl**

**17 von 30**

Dieser Bewertungsbereich wird mit „befriedigend“ bewertet.

## **Begründung**

### **Ausführliche Begründung**

Das Material erhält ein knappes ausreichend. Diese Note erhält es, da es unterschiedliche Bewertungen des Materials gibt, je nachdem an welcher Schulform es eingesetzt werden soll. Für die Sekundarstufe 2 an allgemeinbildenden Schulen erhält das Material ein mangelhaft, da es inhaltlich nicht mit den Bildungszielen der ökonomischen und / oder politischen Bildung in der Sekundarstufe 2 einhergeht, für die es auch gedacht ist. So bleibt der Unterricht mit der Ermittlung des Eigenbetrages zur Riester-Rente hinter den Zielen des mündigen politischen Bürgers oder des wirtschaftlichen Akteurs zurück. Daher ist das Material für den Unterricht in der Sekundarstufe 2 an Gymnasien oder Gesamtschulen nicht geeignet.

Als Material für Auszubildende im kaufmännischen Bereich ist das Material möglicherweise als Baustein für das Lernfeld 5 geeignet, dann muss es aber um eine problemorientierte Perspektive erweitert werden bzw. problematische Elemente der sozialen Handlung im Beratungs- bzw. Verkaufsgesprächs erweitert werden.

Insgesamt wird die Note ausreichend deswegen noch gegeben, da es sich im Schwerpunkt an Auszubildende als Bankkaufmann- bzw. Bankkauffrau richtet. Allerdings stellt die reine Berechnung auch hier nicht das Hauptanliegen einer Unterrichtsreihe dar, sondern kann nur ein kleiner Bestandteil sein. Den Anspruch eine Unterrichtsreihe zu strukturieren will das Material nicht einlösen, sondern es geht um die Konzeption einer Unterrichtsstunde. Die sinnvolle Einbettung innerhalb einer Unterrichtsreihe muss daher die Lehrkraft vornehmen.

## Erläuterungen zur Punkte- und Notenvergabe

Jeder einzelne Bewertungsindikator kann mit 0-5 Punkten bewertet werden.

Pro Bereich gibt es außerdem die Möglichkeit bis zu 5 Sonderpunkte zu vergeben oder abzuziehen.

### Punktevergabe

5 Punkte: Kriterium ist vollständig erfüllt

4 Punkte: Kriterium ist weitestgehend erfüllt

3 Punkte: Kriterium ist nur teilweise erfüllt

2 Punkte: Kriterium ist kaum erfüllt

0 Punkte: Kriterium ist nicht erfüllt

- Für den Bereich "Didaktik & Methodik" ist eine max. Punktzahl von 50 (45 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Fachlicher Inhalt" ist eine max. Punktzahl von 45 (40 + 5 Sonderpunkte) möglich.
- Für den Bereich "Gestaltung" ist eine max. Punktzahl von 30 (25+ 5 Sonderpunkte) möglich.

### Gewichtung

Die Bereiche "Didaktik & Methodik" und "Fachlicher Inhalt" gehen mit jeweils 42 % , der Bereich "Formale Gestaltung" mit 16% in die Gesamtnote ein.

Die Gesamtbewertung erfolgt also in Prozentpunkten.

### Notenbremsen

1. Ein didaktisch oder inhaltlich als „mangelhaft“ bewertetes Material wird auch in der Gesamtbewertung mit dieser Note bewertet.
2. Wenn ein Material didaktisch und inhaltlich mit „ausreichend“ bewertet wird, kann es auch durch eine gute formale Gestaltung nicht die Gesamtnote „befriedigend“ erhalten, sondern wird insgesamt mit „ausreichend“ bewertet.
3. Die Bewertung der formalen Gestaltung kann die Gesamtwertung um maximal eine Stufe verändern.

### Beispielrechnung

<b>Beispielrechnung</b>					
	<b>max. Punktzahl</b>	<b>Gewichtung Teilbereich</b>	<b>erreichte Punktzahl</b>	<b>Prozentpunkt</b>	<b>Note</b>
<b>Didaktik</b>	50	42%	34	28,56	gut
<b>Fachinhalt</b>	45	42%	25	23,33	befriedigend
<b>Gestaltung</b>	30	16%	9	4,80	ausreichend
<b>Gesamt</b>	<b>125</b>	<b>100%</b>	<b>68</b>	<b>56,69</b>	<b>befriedigend</b>

### Notenschlüssel

<b>Finale Aufteilung der Noten</b>		
<b>Gesamtnote</b>	<b>Prozentpunkte von</b>	<b>Prozentpunkte Bis</b>
sehr gut	100	82,57

<b>gut</b>	82,53	64,88
<b>befriedigend</b>	64,85	47,18
<b>ausreichend</b>	47,15	35,39
<b>mangelhaft</b>	35,38	0,00

### Die Noten im Einzelnen

Ein Material gilt dann als „sehr gut“ (4 Sterne) wenn es die Kriterien nahezu oder vollständig erfüllt. Einwände liegen dann nur in sehr geringem Umfang vor.

Eine „gute“ (3 Sterne) Bewertung erfolgt, wenn Einwände nicht mehr nur vereinzelt und marginal vorliegen, aber auch einen bestimmten Umfang nicht überschreiten – im Gesamturteil ist es trotz bestimmter Kritikpunkte in weiten Teilen empfehlenswert.

Ein Material wird als „befriedigend“ (2 Sterne) eingestuft, wenn einerseits Kritikpunkte zu umfangreich für eine weitgehende Empfehlung sind und andererseits das Material in seinen anderen Teilen eine lohnens- und empfehlenswerte Qualität aufweist. Die Lehrkraft sollte prüfen, welche Auszüge des Materials verwendet werden können oder welche Anpassungen nötig sein könnten.

Wenn die Einschränkungen des Materials so umfangreich und schwerwiegend vorliegen, dass die guten und empfehlenswerten Bestandteile des Materials zwar durchaus vorhanden sind, dies aber nicht mehr in einem größeren Umfang, wird das Material als „ausreichend“ (1 Stern) betrachtet.

Ein Material ist „mangelhaft“ (0 Sterne), wenn die Kriterien insgesamt so mangelhaft erfüllt werden, dass ein guter inhaltlicher Kern kaum oder gar nicht erkennbar ist.

## Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Markgrafenstraße 66

10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projektes innerhalb der „Bildungsinitiative Verbraucherkompetenz“ (2010 – 2014). Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.verbraucherbildung.de/materialkompass](http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass)

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages